

Wiener Rathaus-Korrespondenz

Herausgeber und verantwortl. Redakteur Franz Mischeu.
Wien, 1., Neues Rathaus.

1. Ausgabe.

25. Jahrgang, Wien, Montag, den 6. Oktober 1919, Nr. 397.

Das städtische Notgeld. Der sich immer mehr fühlbar machende Mangel an Kleingeld, der vor allem auf der Straßenbahn zu Tage tritt, hat die Gemeinde Wien veranlaßt, zur Erleichterung des Geldverkehrs Notgeldscheine in Umlauf zu bringen. Die Herstellung des städtischen Papier-Notgeldscheine dürfte dieser Tage beendet sein, so dass gegen Ende der Woche das Notgeld bereits in den Verkehr gebracht sein wird. Zur Ausgabe gelangen 20 h Scheine. Eine Ausgabe von 10 h Scheinen erfolgt nicht.

Kartoffelabgabe. Dienstag bis Donnerstag werden im 2. Bezirk 1/2 kg Kartoffeln (ausländischer Herkunft) pro Person zum Preise von K 2.60 für das kg und im 17. Bezirk 1/2 kg Kartoffeln (inländischer Herkunft) pro Person zum Preise von K 1.80 pro kg gegen Abtrennung des Buchstabens „O“ der Kartoffelkarte abgegeben. Auf dem Markte / Im 21. Bezirke werden außerhalb der Rayonierung 1/2 kg Kartoffeln pro Kopf zum Preise von K 3.84 ^{gegen} Durchlochung des Buchstabens „T“ am unteren Rande der Mehlbezugskarte verkauft. - Die gemeldete Abgabe von Kartoffeln in 11. Bezirk von Samstag bis Montag beruhte auf einem Irrtum und werden in diesem Bezirke Dienstag bis Donnerstag 1/2 kg Kartoffeln ausländischer Herkunft zum Preise von K 2.60 gegen Abtrennung des Buchstabens „O“ der Kartoffelkarte abgegeben.

Sauerkraut wird ohne Einschränkung der Menge und ohne Ausweiskarte zum Preise von 70 h für das kg abgegeben.

2. Ausgabe.

25. Jahrgang, Wien, Montag, den 6. Oktober 1919, Nr. 398.

Erhöhung des Schulrequisitenpauschales. Der Stadtrat hat nach einem Antrage des StR. Hellmann der Erhöhung des Schulrequisitenpauschales für die Schulen von 18 K auf 36 K für je eine Klassenabteilung an den Volks- und Bürgerschulen ab 1. Oktober für das Jahr 1919/20 zugestimmt.

Der Wohnungsmarkt im August. Die Lage auf dem Wohnungsmarkt hat im August ds. J. gegenüber dem Vormonate keine wesentliche Änderung erfahren. Die Zahl der vermietbaren unmoblierten Wohnungen ist von 139 im Juli auf 120 Ende August zurückgegangen, wovon im August 105 und im Juli 126 leerstehend waren. Von den leerstehenden Wohnungen entfielen auf Kleinwohnungen 73, auf kleinere Mittelwohnungen 16, auf grössere Mittelwohnungen 8 und auf grosse Wohnungen 8. Die Zahl der vermietbaren moblierten Wohnungen und Zimmer ist im August um 10 gegen den Juli auf 150 zurückgegangen. Die Zahl der vermietbaren Geschäftslokale betrug 191, darunter 869 leerstehende. Die Besucherzahl des Wohnungsnachweises und seiner Bezirksstellen belief sich im Berichtsmonat auf 11.262. Die Organe des Wohnungsnachweises haben im August 1581 Wohnungen und Geschäftslokale revidiert.

Aus der vertraulichen Sitzung des Gemeinderates. Der Gemeinderat hat dem kürzlich in den Ruhestand getretenen Direktor des Veterinäramtes Dr. Albin Nemecek und dem Baurate i. R. Ing. Karl Leskier den Dank und Anerkennung für ihre verdienstvolle Tätigkeit ausgesprochen.

Kein Parteienverkehr in der Bemessungsabteilung. Vom Montag den 6. Oktober bis 2. November findet in der Bemessungsabteilung des Bewirkswirtschaftsamtes Stelle 5 (I., Seitzergasse 5) kein Parteienverkehr statt. Die Parteien wollen sich während dieser Zeit ausschliesslich an die Kohlenkommissäre der magistratischen Bezirksämter wenden.

Neuer Höchstpreis für Petroleum. Bei der diesmonatigen Petroleumausgabe tritt der neue Höchstpreis für Petroleum mit K 2.16 (nicht K 2.60) in Kraft.

Kommunalsparkasse Döbling. Der Gesamteinlagenstand dieses Institutes betrug Ende September 19,510.021 K, eingezahlt wurden von 680 Parteien 1,348.484 K, rückgezahlt an 984 Parteien 1,523.254 K. Es zeigt sich somit gegenüber dem Stand des Vormonats ein Abfall von 179.769 K. Der Stand der Einlagen im Scheckverkehr betrug 1,056.961 K, der ausstehenden Hypothekendarlehen 12,320.465 K, der Darlehen auf Wertpapiere 56,371 K und der Wertpapiere (Nominale) 9,013.050 K.